

Pamir Calling

17-tägige Motorradreise durch den Pamir von Bischkek nach Duschanbe

EPIC TRAILS



☀ 17 Tage 🛣 12 Etappen

Land: Tadschikistan

Kategorie: Enduro

Level: Mittel bis schwer ●●●

Gruppengröße: 9 - 11

🛣 : ca. 2.400 km (50% Asphalt / 50 % unbefestigt)

🛣 : 12 Etappen

🚗 : Begleitfahrzeug + Ersatzmotorrad

🍴 : Vollverpflegung während der Tour

✈ : zzgl. Flug ab 700 €

Preis pro Person ab:

From 5990 €

© Epic Trails • An der Hasel 174 98527 Suhl Germany

+49 3681 / 4111551 • info@epic-trails.com • [epic-trails.com](https://www.epic-trails.com)

Pamir Calling / 1

Highlights

Diese außergewöhnliche Enduro-Reise führt dich entlang des legendären Pamir Highways – mitten durch eine der entlegensten Hochgebirgsregionen der Welt. In 12 abwechslungsreichen Etappen durchqueren wir zwei Länder – Kirgistan und Tadschikistan – und erleben dabei die ganze Faszination Zentralasiens: türkisfarbene Bergseen, einsame Hochplateaus, anspruchsvolle Pisten, herzliche Menschen.

Wir folgen den Spuren der alten Seidenstraße und überqueren einige der höchsten befahrbaren Pässe der Erde. Wenn wir nicht im Sattel sitzen, baden wir in heißen Quellen, genießen den Duft orientalischer Basare und erleben den Sternenhimmel über dem Hochland, wie man ihn sonst nur aus Träumen kennt.

- ✓ Enduro-Reise durch Kirgistan und Tadschikistan mit KTM 690 R / 390 R oder gleichwertig
- ✓ Fahrt durch den Wakhan-Korridor mit Panoramablicken auf den Hindukusch
- ✓ Mehrere Hochgebirgspässe > 4.000 m (u. a. Ak-Baital, 4.655 m)
- ✓ Heiße Quellen, türkisfarbene Seen, ursprüngliche Dörfer
- ✓ Reiseleitung durch Erik Peters (motorradreisender.de) zusammen mit Stefan Ebert (Epic Trails Gründer) zur Pilotreise 2026

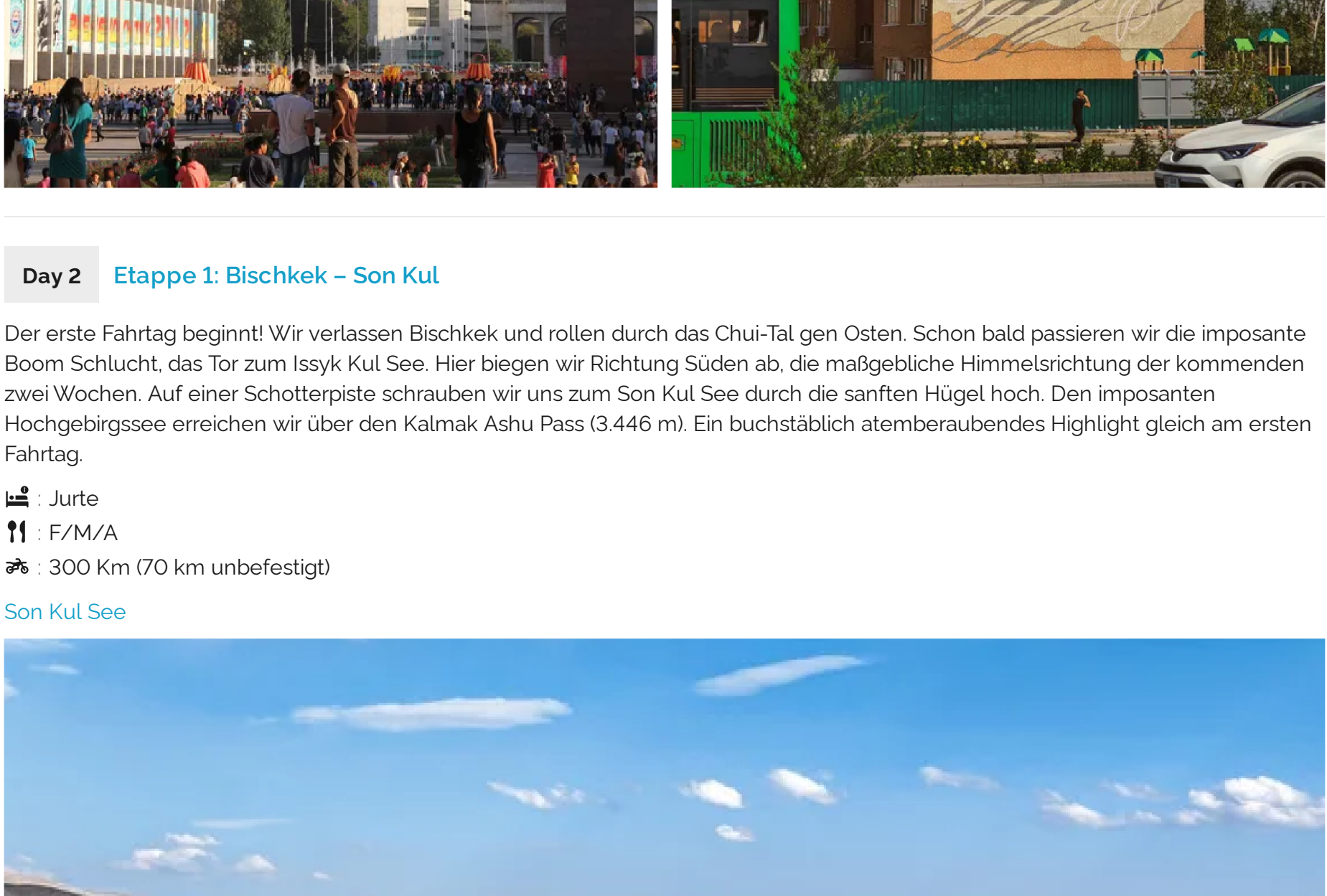
Charakter der Reise

Pamir Calling ist keine klassische Motorradtour und keine Komfortreise, sondern eine anspruchsvolle Abenteuerreise durch eine der abgelegensten Hochgebirgsregionen der Welt. Lange Fahrtage, schlechte Straßen und anspruchsvolle Schotterpisten, große Höhen von teilweise über 4.000 Metern, starke Temperaturunterschiede und sehr einfache Unterkünfte gehören ebenso zur Reise wie zwei Wildcamp-Nächte. Im Ostpamir können die Temperaturen nachts auch im Sommer unter den Gefrierpunkt fallen. Flexibilität, gute körperliche Verfassung, Offroad-Erfahrung und die Bereitschaft zum zeitweisen Komfortverzicht sind deshalb Voraussetzung für diese Reise.

Day 1 Anreise nach Bischkek

Willkommen in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek. Nach dem langen Flug heißt es erst einmal durchatmen, ankommen und die müden Knochen bei einem Spaziergang durch die Stadt durchschütteln. Am Nachmittag übernehmen wir unsere Motorräder. Bei einem Willkommensabendessen lernen wir uns kennen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

- 🏠 Hotel
- 📶 F/A

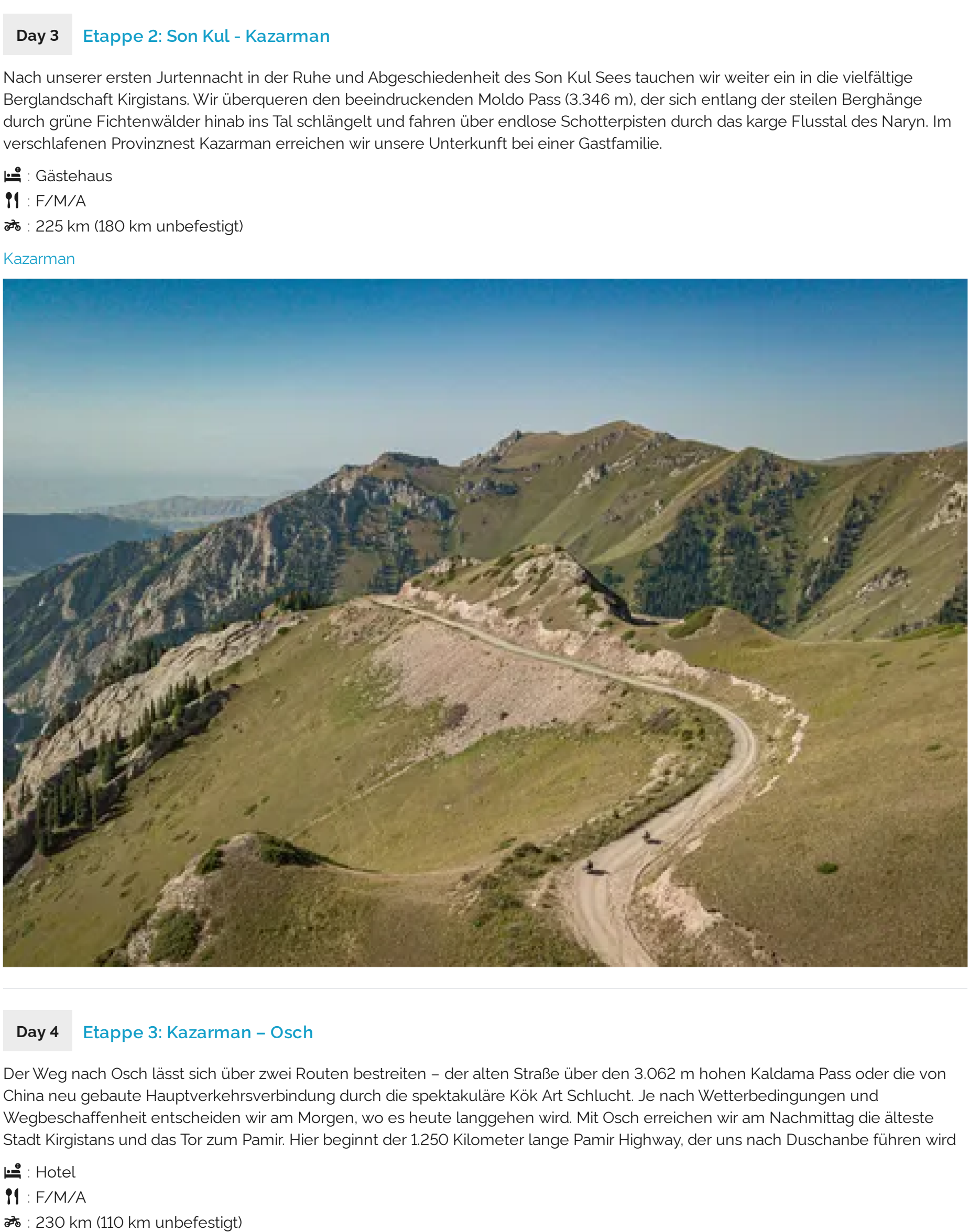


Day 2 Etappe 1: Bischkek – Son Kul

Der erste Fahrtag beginnt! Wir verlassen Bischkek und rollen durch das Chui-Tal gen Osten. Schon bald passieren wir die imposante Boom Schlucht, das Tor zum Issyk Kul See. Hier biegen wir Richtung Süden ab, die maßgebliche Himmelsrichtung der kommenden zwei Wochen. Auf einer Schotterpiste schrauben wir uns zum Son Kul See durch die sanften Hügel hoch. Den imposanten Hochgebirgssee erreichen wir über den Kalmak Ashu Pass (3.446 m). Ein buchstäblich atemberaubendes Highlight gleich am ersten Fahrtag.

- 🏠 Jurte
- 📶 F/M/A
- 📏 300 Km (70 km unbefestigt)

Son Kul See

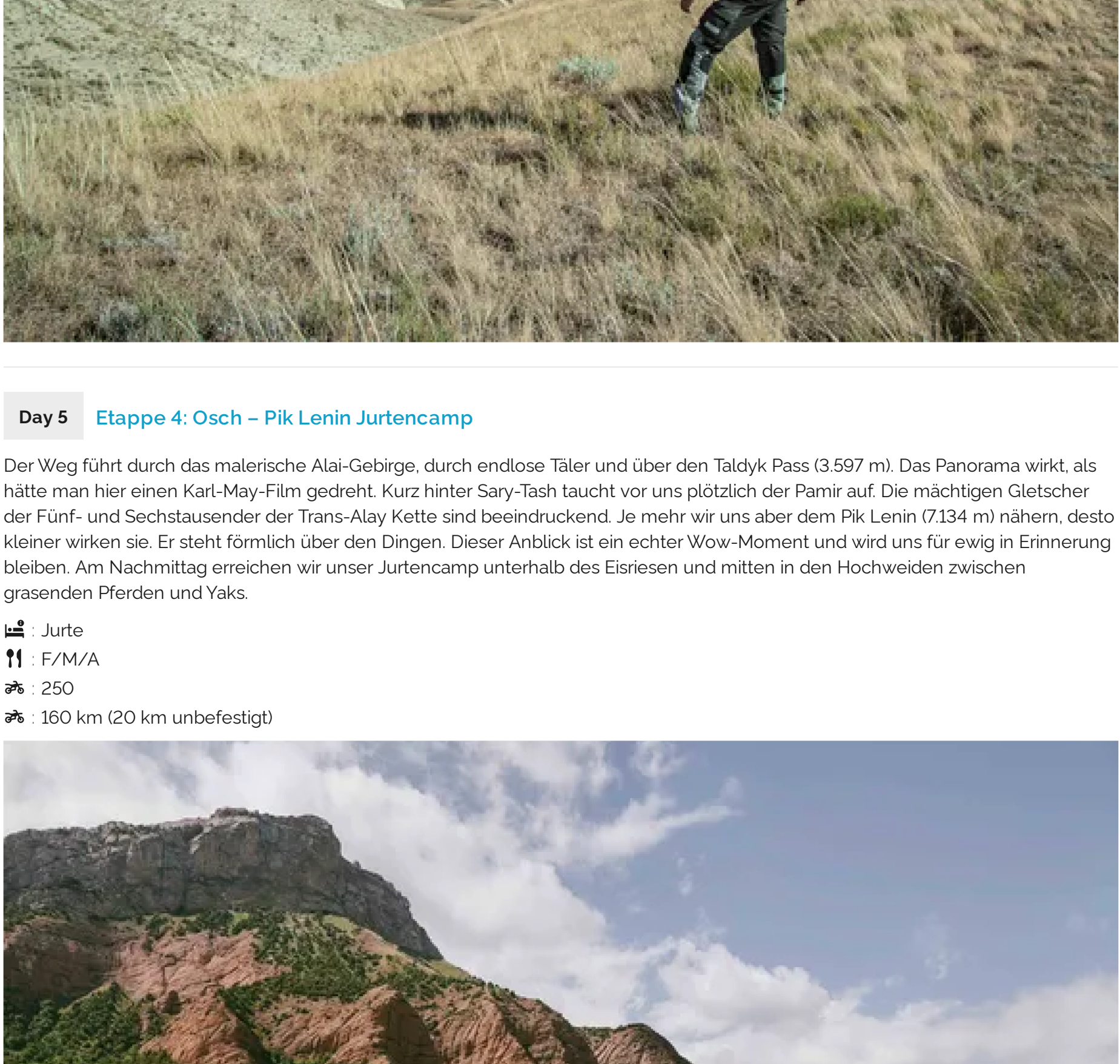


Day 3 Etappe 2: Son Kul – Kazaman

Nach unserer ersten Jurtennacht in der Ruhe und Abgeschiedenheit des Son Kul Sees tauchen wir weiter ein in die vielfältige Berglandschaft Kirgistans. Wir überqueren den beeindruckenden Moldo Pass (3.346 m), der sich entlang der steilen Berghänge durch grüne Fichtenwälder hinab ins Tal schlängelt und fahren über endlose Schotterpisten durch das karge Flusstal des Naryn. Im verschlafenen Provinznest Kazaman erreichen wir unsere Unterkunft bei einer Gastfamilie.

- 🏠 Gästehaus
- 📶 F/M/A
- 📏 225 km (180 km unbefestigt)

Kazaman

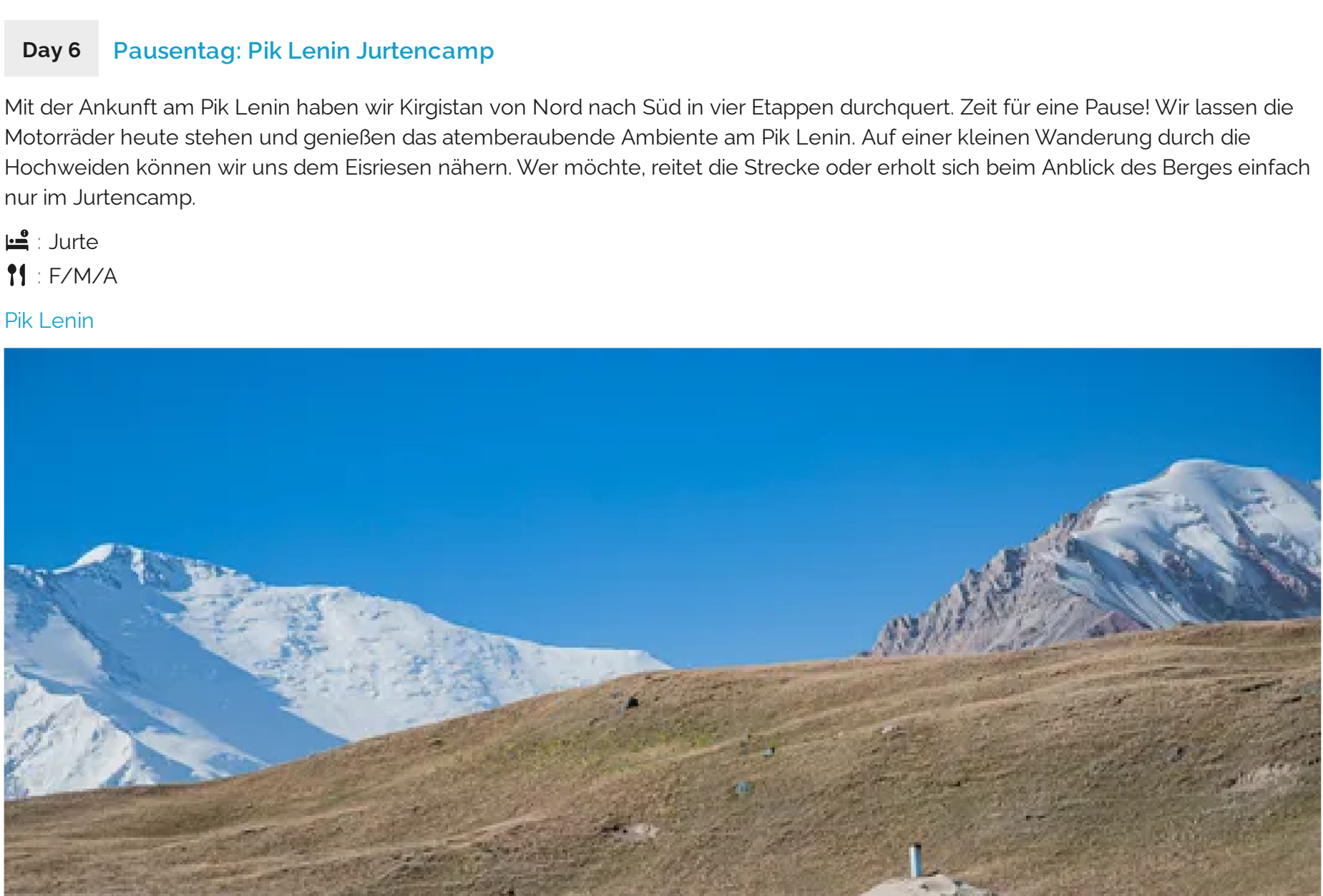


Day 4 Etappe 3: Kazaman – Osch

Der Weg nach Osch lässt sich über zwei Routen bestreiten – der alten Straße über den 3.062 m hohen Kaldama Pass oder die von China neu gebaute Hauptverkehrsverbindung durch die spektakuläre Kök Art Schlucht. Je nach Wetterbedingungen und Wegbeschaffenheit entscheiden wir am Morgen, wo es heute langgehen wird. Mit Osch erreichen wir am Nachmittag die älteste Stadt Kirgistans und das Tor zum Pamir. Hier beginnt der 1.250 Kilometer lange Pamir Highway, der uns nach Duschanbe führen wird.

- 🏠 Hotel
- 📶 F/M/A
- 📏 230 km (110 km unbefestigt)

Osch

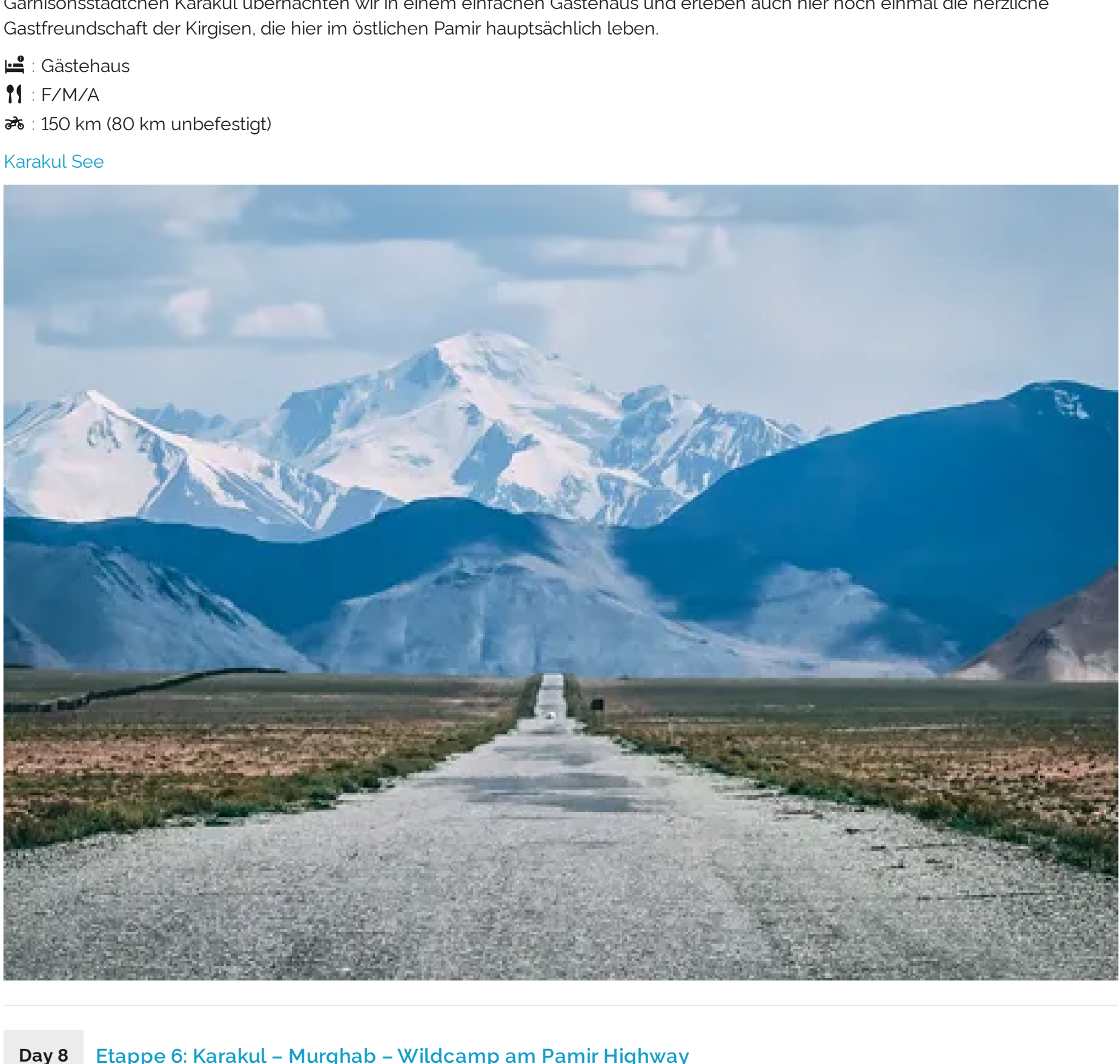


Day 5 Etappe 4: Osch – Pk Lenin Jurtencamp

Der Weg führt durch das malerische Alai-Gebirge, durch endlose Täler und über den Taldyk Pass (3.597 m). Das Panorama wirkt, als hätte man hier einen Karl-May-Film gedreht. Kurz hinter Sam-Tash taucht vor uns plötzlich der Pamir auf. Die mächtigen Gletscher der Fünf- und Sechstausender der Trans-Alay Kette sind beeindruckend. Je mehr wir uns aber dem Pk Lenin (7.134 m) nähern, desto kleiner wirken sie. Er steht förmlich über den Dingen. Dieser Anblick ist ein echter Wow-Moment und wird uns für ewig in Erinnerung bleiben. Am Nachmittag erreichen wir unser Jurtencamp unterhalb des Eisriesen und mitten in den Hochweiden zwischen grasenden Pferden und Yaks.

- 🏠 Jurte
- 📶 F/M/A
- 📏 250

160 km (20 km unbefestigt)

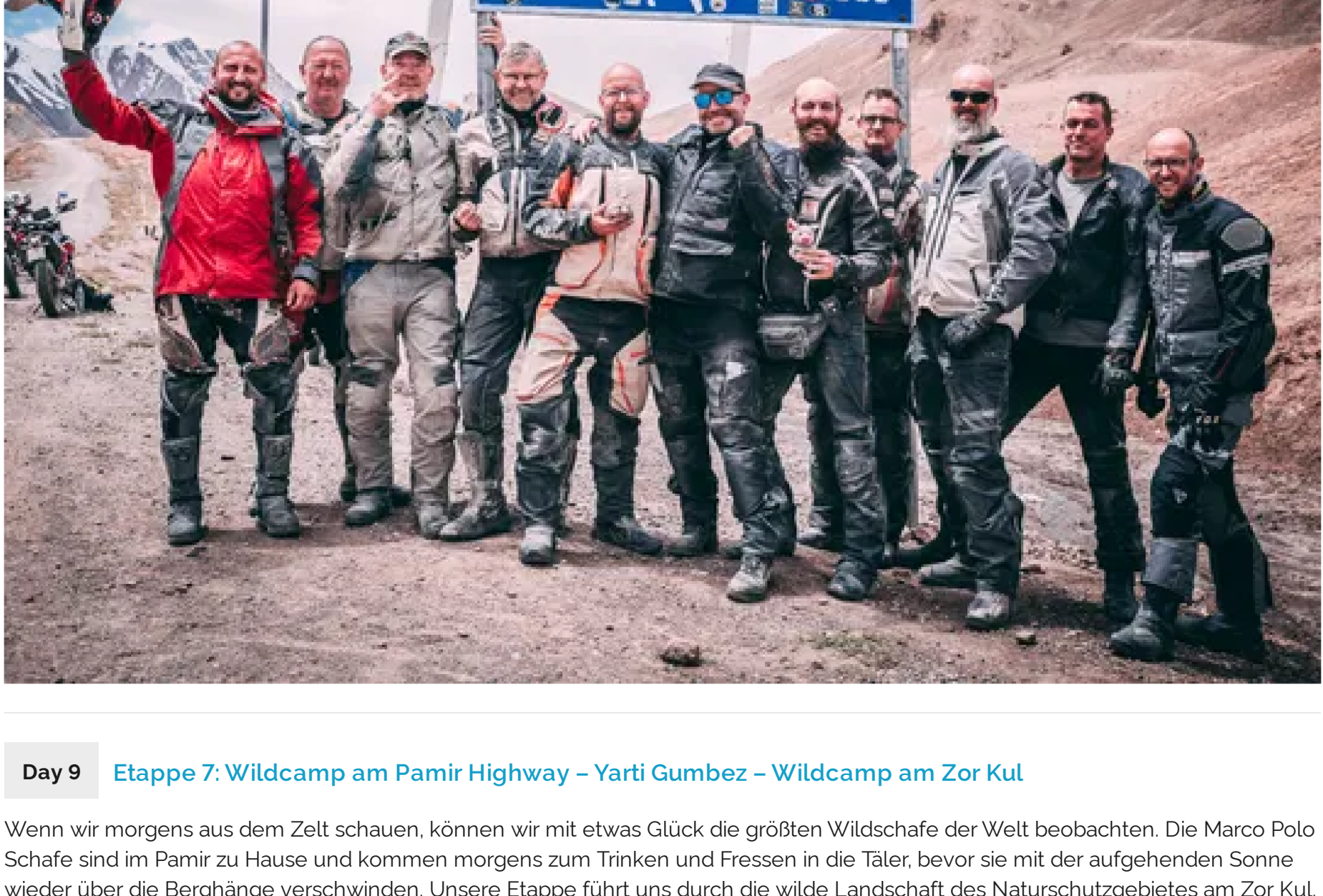


Day 6 Pausentag: Pk Lenin Jurtencamp

Mit der Ankunft am Pk Lenin haben wir Kirgistan von Nord nach Süd in vier Etappen durchquert. Zeit für eine Pause! Wir lassen die Motorräder heute stehen und genießen das atemberaubende Ambiente am Pk Lenin. Auf einer kleinen Wanderung durch die Hochweiden können wir uns dem Eisriesen nähern. Wer möchte, rettet die Strecke oder erhält sich beim Anblick des Berges einfach nur im Jurtencamp.

- 🏠 Jurte
- 📶 F/M/A

Pk Lenin

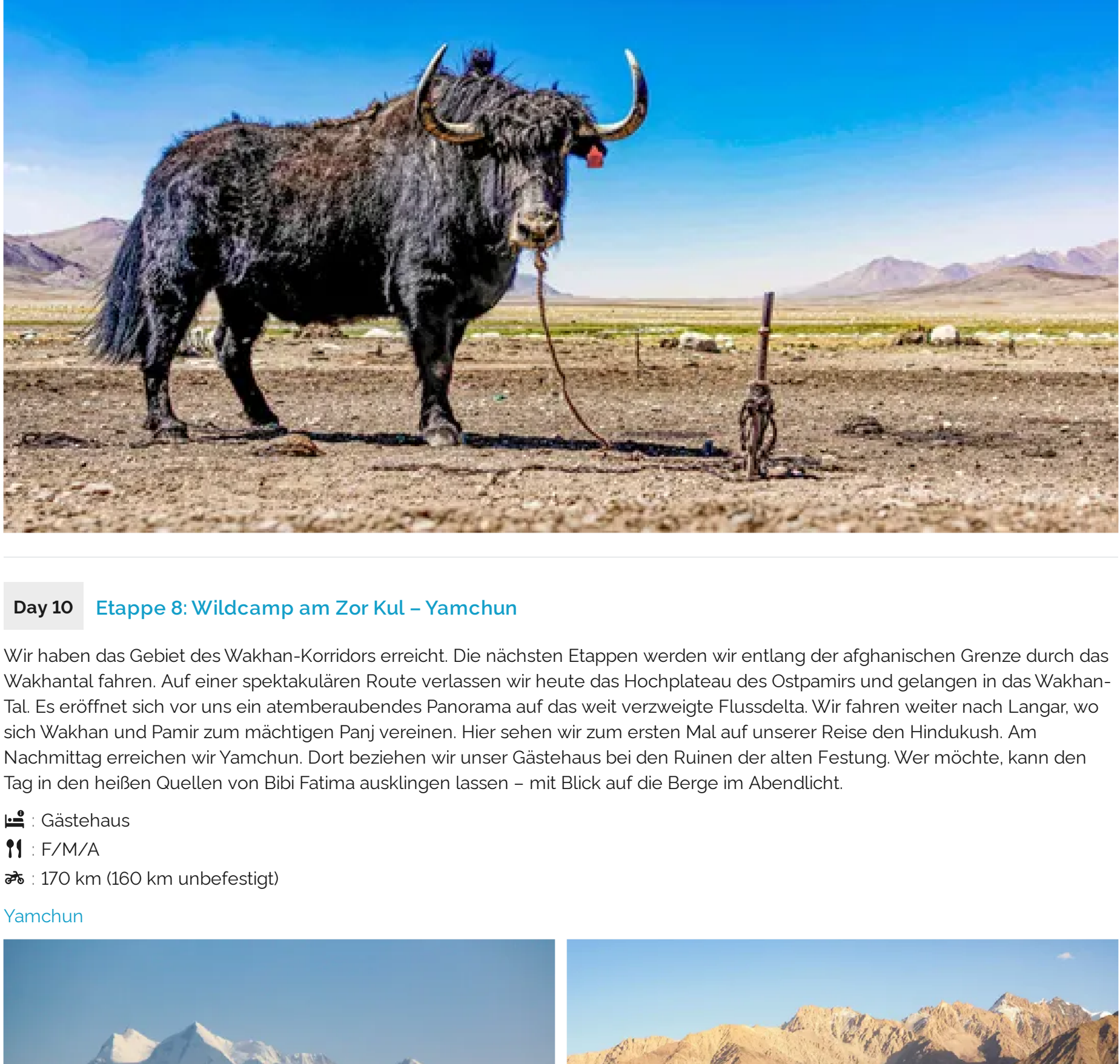


Day 7 Etappe 5: Pk Lenin – Karakul

Wir verabschieden uns von Kirgistan und überqueren die Grenze nach Tadschikistan. Vor uns liegt das weite Hochland des östlichen Pamirs. Einsame Pisten, karge Landschaften und gewaltige Berge begleiten uns auf dem Weg nach Karakul. Im kleinen Garnisonsstädtchen Karakul übernachten wir in einem einsamen Gästehaus und erleben auch hier noch einmal die herzliche Gastfreundschaft der Kirgisen, die hier im östlichen Pamir hauptsächlich leben.

- 🏠 Gästehaus
- 📶 F/M/A
- 📏 150 km (80 km unbefestigt)

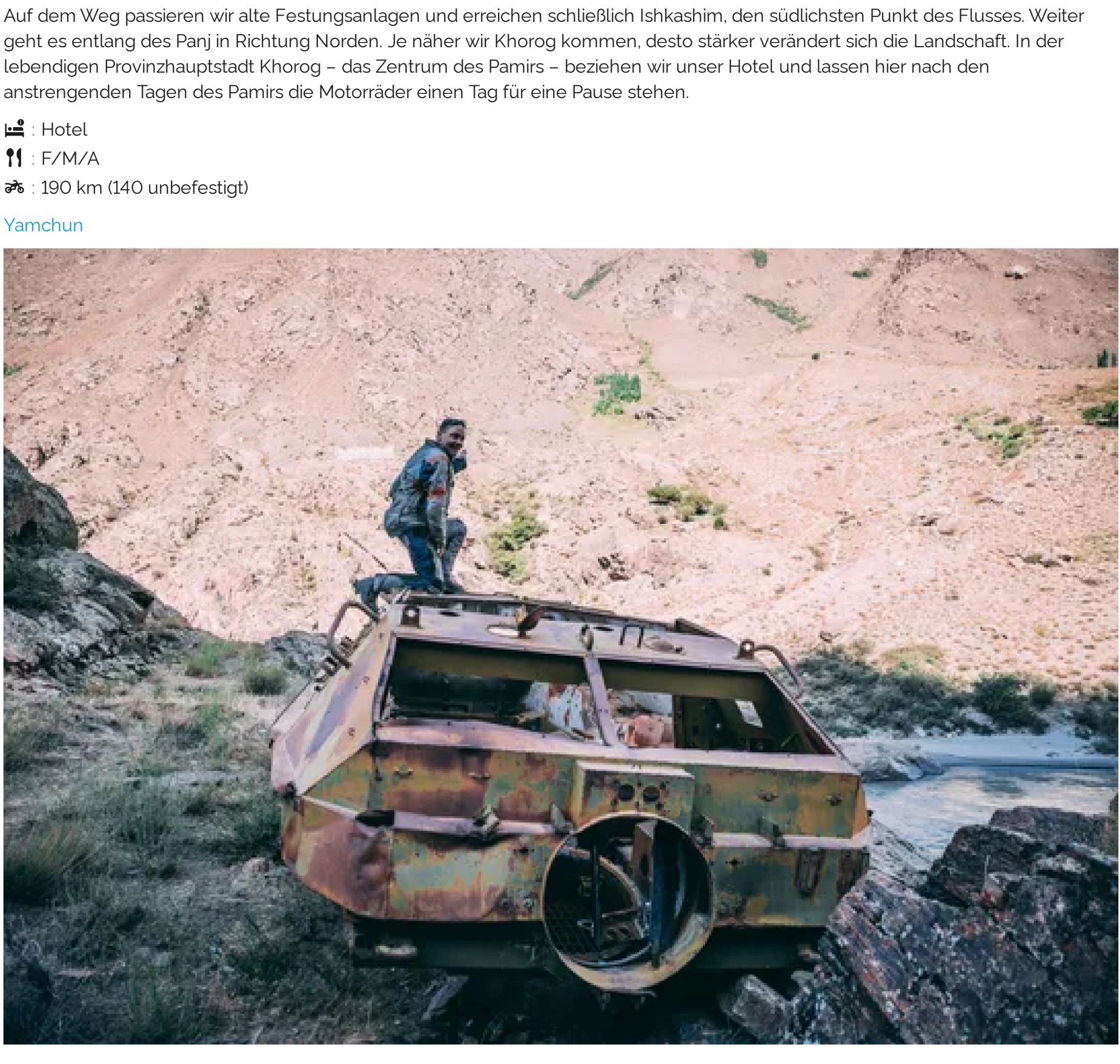
Karakul See



Day 8 Etappe 6: Karakul – Murghab – Wildcamp am Pamir Highway

Die Königsalpe! Heute überqueren wir den Ak-Baital-Pass – mit 4.655 Metern der höchste Punkt des Pamir Highways. Vor uns eröffnet sich eine gewaltige Weite: erhabene Berge, eisige Gletscher, einsame Pisten – und dieses unvergleichliche Gefühl, grenzenloser Freiheit. Auf unserem Weg nach Murghab durchqueren wir eine der faszinierendsten Landschaften Zentralasiens. Das kleine Garnisonsstädtchen lassen wir nach einem kurzen Tankstopp hinter uns und fahren weiter zu unserem ersten Zeltcamp mitten zwischen den einsamen Bergen Tadschikistans. Für die Zeltnacht brauchen wir einen warmen Schlafsack, es wird kalt auf 4.000 Metern!

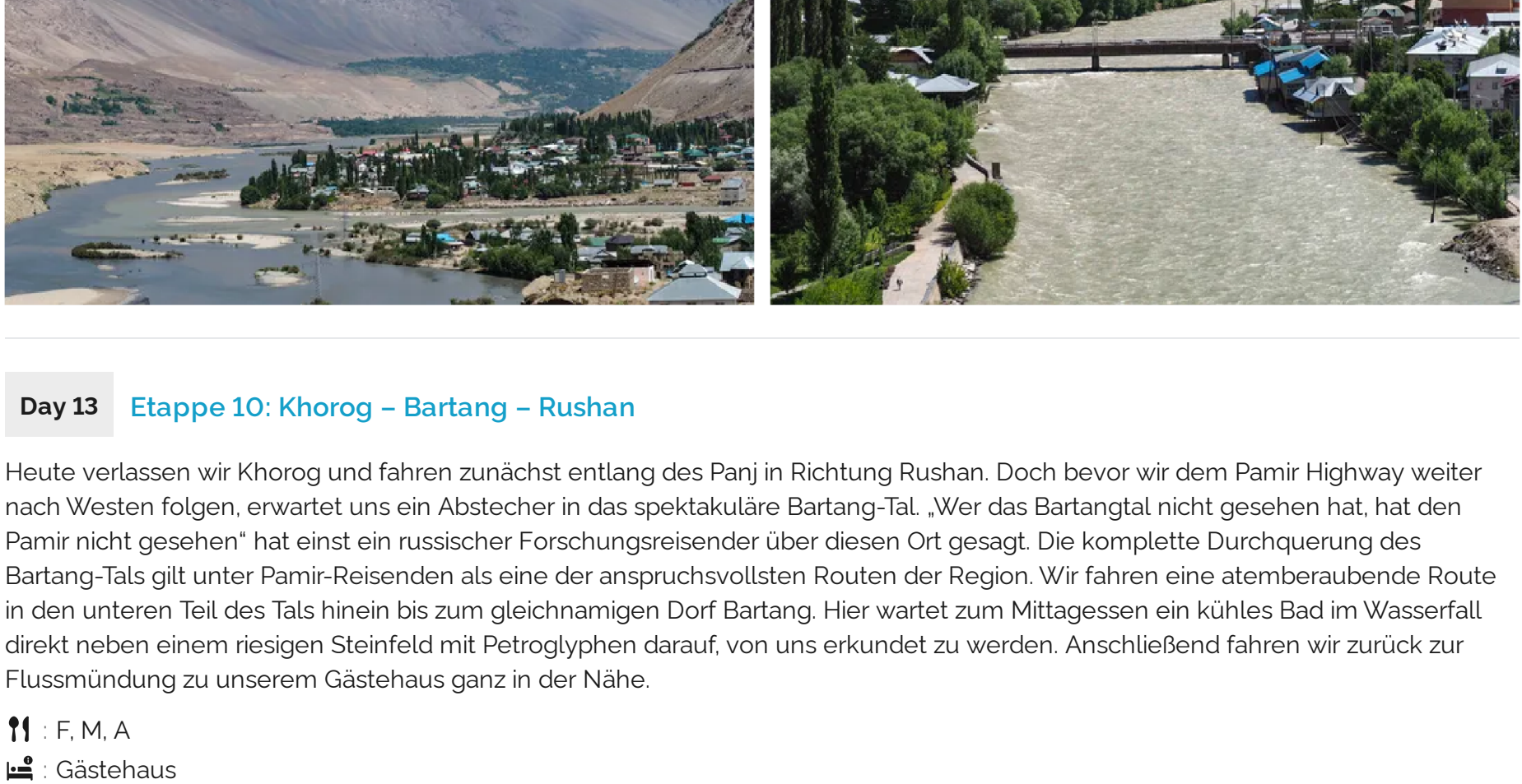
- 🏠 Zelt
- 📶 F/M/A
- 📏 180 km (50 km unbefestigt)



Day 9 Etappe 7: Wildcamp am Pamir Highway – Yarti Gumbez – Wildcamp am Zor Kul

Wenn wir morgens aus dem Zelt schauen, können wir mit etwas Glück die größten Wildschafe der Welt beobachten. Die Marco Polo Schafe sind im Pamir zu Hause und kommen morgens zum Trinken und Fressen in die Täler, bevor sie mit der aufgehenden Sonne wieder über die Berghänge verschwinden. Unsere Etappe führt uns durch die wilde Landschaft des Naturschutzgebietes am Zor Kul. Es eröffnet sich vor uns ein atemberaubendes Panorama auf das weit verzweigte Flusstal. Wir fahren weiter nach Langar, wo sich Wakhan und Pamir zum mächtigen Panj vereinen. Hier sehen wir zum ersten Mal auf unserer Reise den Hindukush. Am Nachmittag erreichen wir Yamchun. Dort beziehen wir unser Gästehaus bei den Ruinen der alten Festung. Wer möchte, kann den Tag in den heißen Quellen von Bibi Fatima ausklingen lassen – mit Blick auf die Berge im Abendlicht.

- 🏠 Zelt
- 📶 F/M/A
- 📏 150 km (140 km unbefestigt)



Day 10 Etappe 8: Wildcamp am Zor Kul – Yamchun

Wir haben das Gebiet des Wakhan-Korridors erreicht. Die nächsten Etappen werden wir entlang der afghanischen Grenze durch das Wakhan fahren. Auf einer spektakulären Route verlassen wir heute das Hochplateau des Ostpamirs und gelangen in das Wakhan-Tal. Es eröffnet sich vor uns ein atemberaubendes Panorama auf das weit verzweigte Flusstal. Wir fahren weiter nach Langar, wo sich Wakhan und Pamir zum mächtigen Panj vereinen. Hier sehen wir zum ersten Mal auf unserer Reise den Hindukush. Am Nachmittag erreichen wir Yamchun. Dort beziehen wir unser Gästehaus bei den Ruinen der alten Festung. Wer möchte, kann den Tag in den heißen Quellen von Bibi Fatima ausklingen lassen – mit Blick auf die Berge im Abendlicht.

- 🏠 Gästehaus
- 📶 F/M/A
- 📏 170 km (160 km unbefestigt)

Yamchun

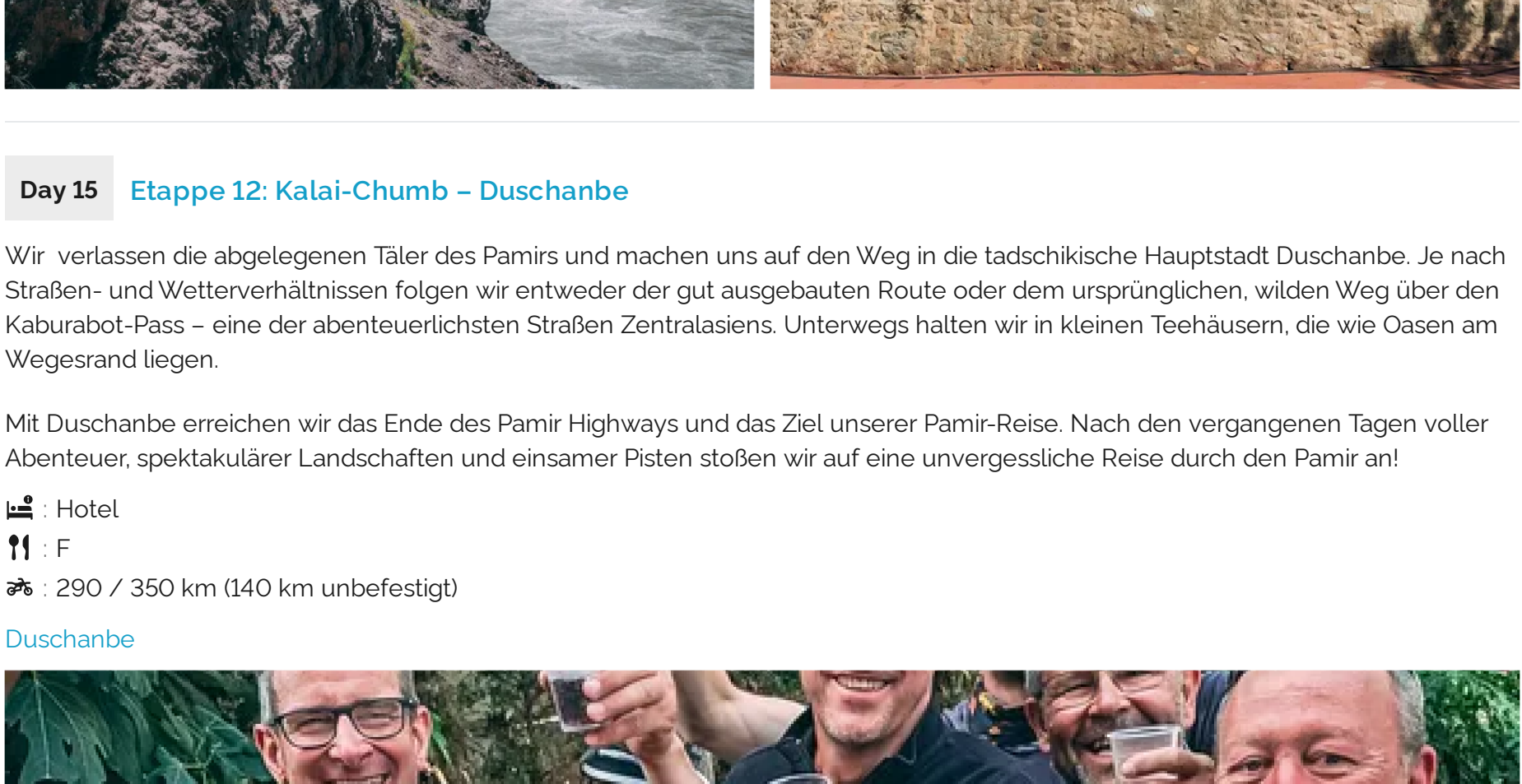


Day 11 Etappe 9: Yamchun – Khorog

Wir fahren weiter durch das spektakuläre Wakhan-Tal in Richtung Khorog. Die Piste folgt dem Panj-Fluss, der hier die Grenze zu Afghanistan bildet. Immer wieder öffnen sich beeindruckende Blicke auf den Fluss und die schneebedeckten Gipfel des Hindukush. Auf dem Weg passieren wir alte Festungsanlagen und erreichen schließlich Ishkashim, den südlichsten Punkt des Flusses. Weiter geht es entlang des Panj in Richtung Norden. Je näher wir Khorog kommen, desto stärker verändert sich die Landschaft. In der lebendigen Provinzhauptstadt Khorog – das Zentrum des Pamirs – beziehen wir unser Hotel und lassen hier nach den anstrengenden Tagen des Pamirs die Motorräder einen Tag für eine Pause stehen.

- 🏠 Hotel
- 📶 F/M/A
- 📏 190 km (140 unbefestigt)

Yamchun

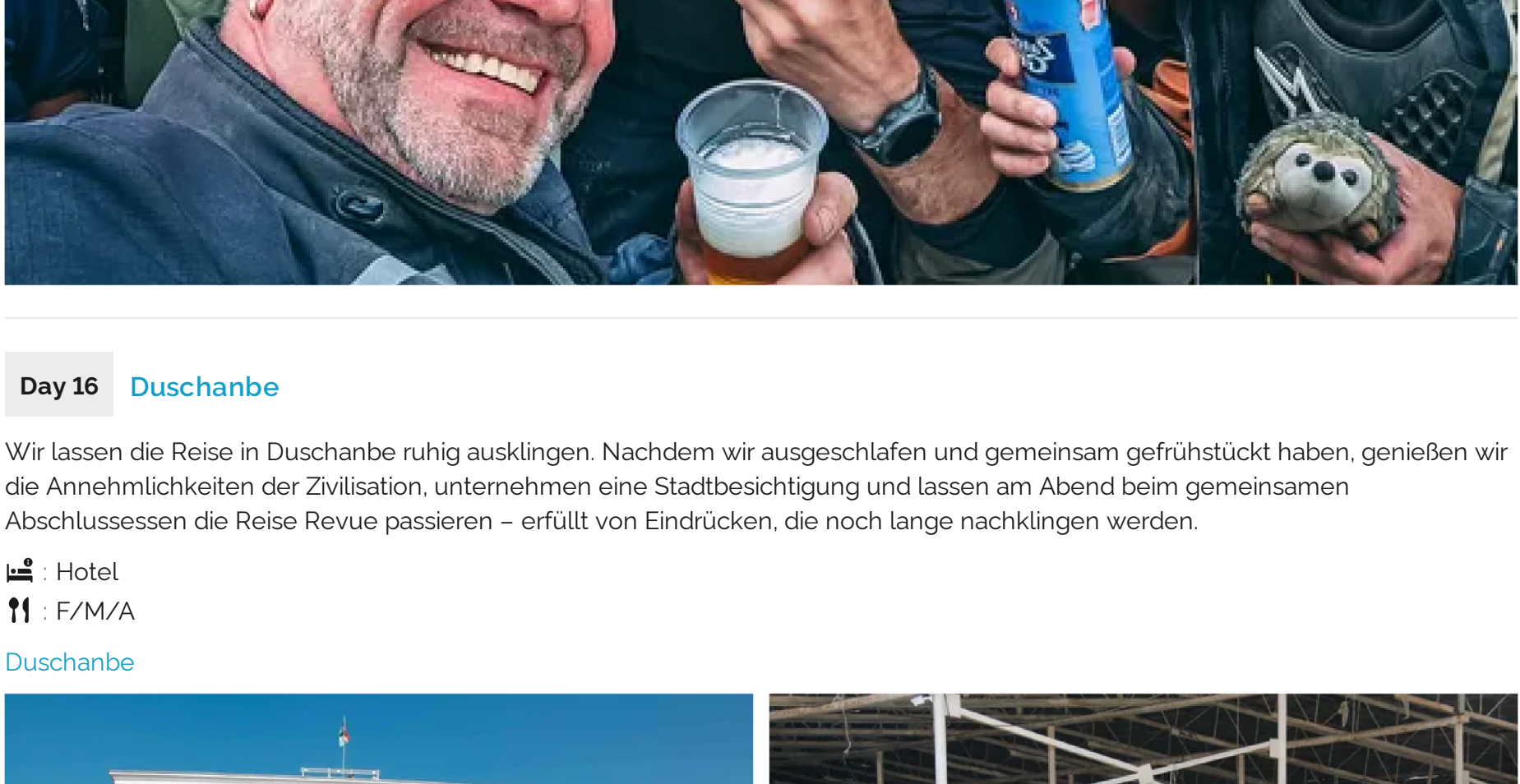


Day 12 Khorog

Nach den anspruchsvollen Etappen durch den Ostpamir und das Wakhan-Tal ist Khorog genau der richtige Ort zum Durchatmen und Aufanken. Wir nehmen uns Zeit, das Leben der kleinen Stadt mit ihren sympathischen Bewohnern auf uns wirken zu lassen. Der Basar, der Botanische Garten oder eine der gemütlichen Teestuben laden zum Entdecken und Verweilen ein.

- 🏠 Hotel
- 📶 F/M/A

Chorogh

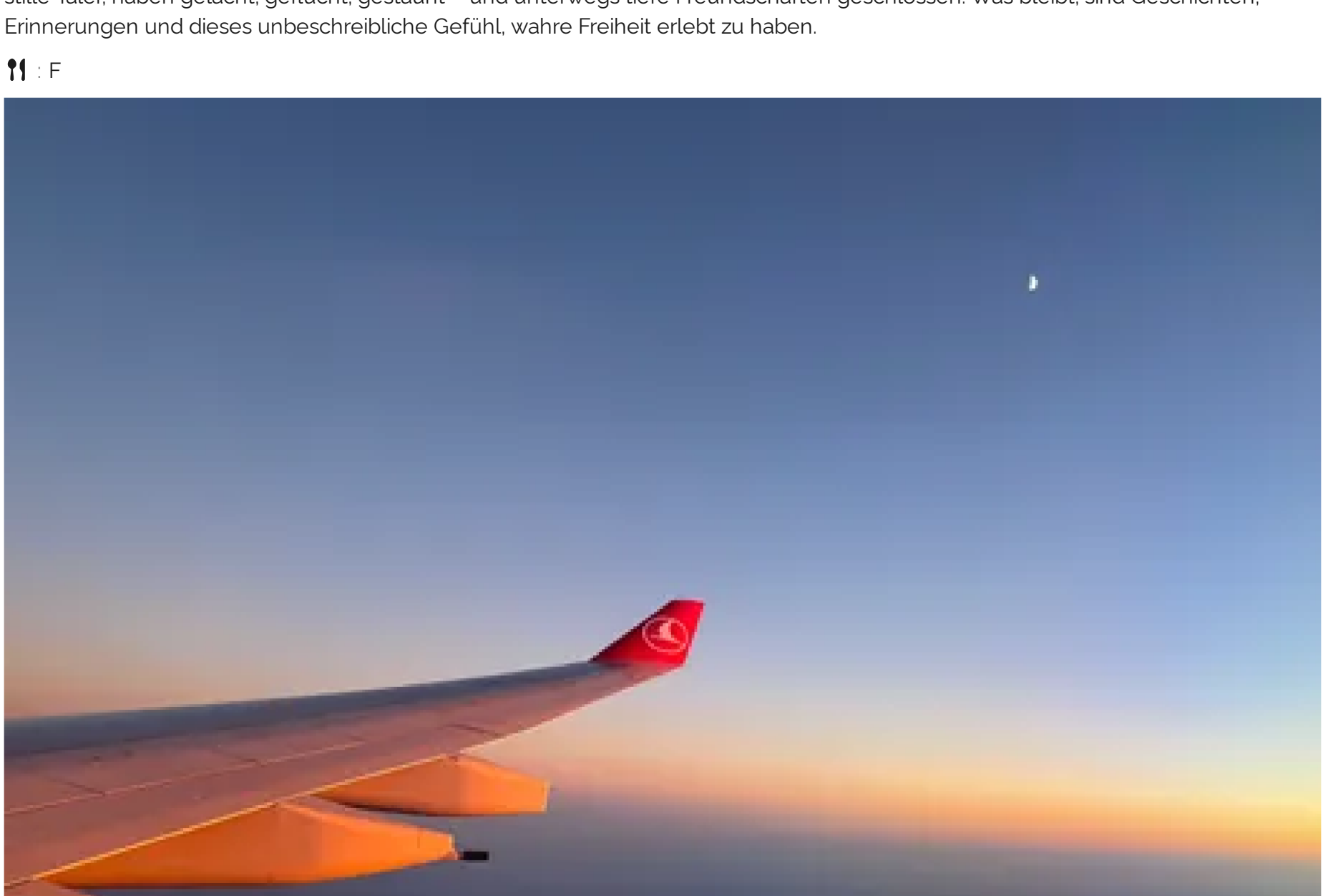


Day 13 Etappe 10: Khorog – Bartang – Rushan

Heute verlassen wir Khorog und fahren zunächst entlang des Panj in Richtung Rushan. Doch bevor wir dem Pamir Highway weiter nach Westen folgen, erwartet uns ein Abstecher in das spektakuläre Bartang-Tal. „Wer das Bartangtal nicht gesehen hat, hat den Pamir nicht gesehen“ hat einst ein russischer Forschungsreisender über diesen Ort gesagt. Die komplette Durchquerung des Bartang-Tals gilt unter Pamir-Reisenden als eine der anspruchsvollsten Routen der Region. Wir fahren eine atemberaubende Route in den unteren Teil des Tals hinein bis zum gleichnamigen Dorf Bartang. Hier wartet zum Mittagessen ein kühles Bad im Wasserfall direkt neben uns weiter entlang des Panj in Richtung Kalai-Chumb. Wir erreichen den Ort und beziehen unser Gästehaus direkt am Fluss – ein gemütlicher und komfortabler Platz für die Nacht.

- 📶 F/A
- 🏠 Gästehaus
- 📏 140 km (90 unbefestigt)

Bartang



Day 14 Etappe 11: Rushan – Kalai-Chumb

Heute erwartet uns noch einmal ein Fahrtag wie aus einem Abenteuermagazin. Wir folgen der beeindruckenden Schlucht des Panj-Flusses, der sich tief in das Gebirge geschnitten hat. Auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses liegt Afghanistan zum Greifen nahe. Immer wieder wechseln sich spektakuläre Ausblicke auf den Fluss mit kleinen Dörfern und abgelegenen Teehäusern ab. Die Straße führt uns weiter entlang des Panj in Richtung Kalai-Chumb. Wir erreichen den Ort und beziehen unser Gästehaus direkt am Fluss – ein gemütlicher und komfortabler Platz für die Nacht.

- 📶 F/A
- 🏠 Gästehaus
- 📏 180 km (90 unbefestigt)

Kalai Khumb

Day 15 Etappe 12: Kalai-Chumb – Duschanbe

Wir verlassen die abgelegenen Täler des Pamirs und machen uns auf den Weg in die tadschikische Hauptstadt Duschanbe. Je nach Straßen- und Wetterverhältnissen folgen wir entweder der gut ausgebauten Route oder dem ursprünglichen, wilden Weg über den Kaburabot-Pass – eine der abenteuerlichsten Straßen Zentralasiens. Unterwegs halten wir in kleinen Teehäusern, die wie Oasen am Wegesrand liegen.

- 🏠 Hotel
- 📶 F
- 📏 290 / 350 km (140 km unbefestigt)

Duschanbe

Day 16 Duschanbe

Wir lassen die Reise in Duschanbe ruhig ausklingen. Nachdem wir ausgeschlafen und gemeinsam gefrühstückt haben, genießen wir die Annehmlichkeiten der Zivilisation, unternehmen eine Stadtbesichtigung und lassen am Abend beim gemeinsamen Abschlusessen die Reise Revue passieren – erfüllt von Eindrücken, die noch lange nachklingen werden.

- 🏠 Hotel
- 📶 F/M/A

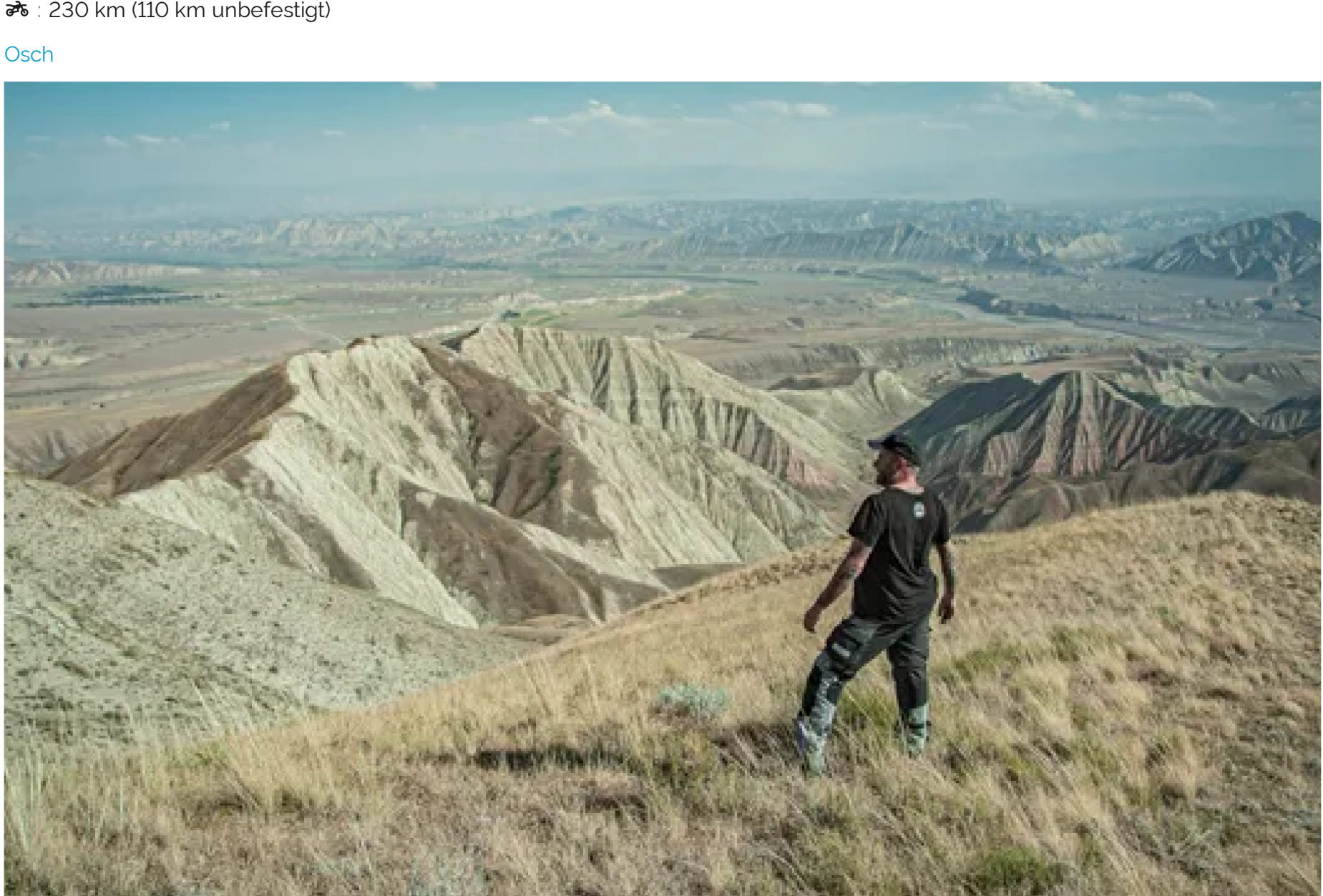
Duschanbe



Day 17 Heimreise

Mit dem Transfer zum Flughafen geht eine unvergessliche Reise zu Ende – ein echtes Once-in-a-Lifetime-Erlebnis. Wir haben in ferne Horizonte geblickt – und dabei unsere eigenen entwert. Wir sind über staubige Pisten gefahren, durch endlose Weiten und stiller Täler, haben gelacht, gefucht, gestaut – und unterwegs tiefe Freundschaften geschlossen. Was bleibt, sind Geschichten, Erinnerungen und dieses unbeschreibliche Gefühl, wahre Freiheit erlebt zu haben.

- 📶 F



+ Inbegriffene Aktivitäten

- ✓ Leihmotorrad KTM 690R / 390R und Benzin
- ✓ 16 Übernachtungen mit Frühstück (6 x Hotel, 6 x Gästehaus, 2 x Zelt, 2 x Jurte), in der Anreisenacht steht unabhängig von der Ankunftszeit ein Hotelzimmer zur Verfügung
- ✓ Reiseleitung Erik Peters (motorradreisender.de) oder Stefan Ebert (Epic Trails Gründer) zusammen mit Epic Trails Guide Artiom Uljanchenko
- ✓ Vollverpflegung während der Tour, außer am ersten und letzten Reisetag
- ✓ Getränke (Wasser, Tee, Kaffee) und Snacks während der Tour (Trockenfrüchte, Nüsse, Schokoriegel, Obst)
- ✓ Gepäcktransport im 4x4 Begleitfahrzeug mit Anhänger und Ersatzmotorrad
- ✓ Technischer Support bei Pannen
- ✓ Registrierung für Tadschikistan sowie GBAO Sondererlaubnis
- ✓ Nationalparkgebühren
- ✓ deutschsprachige Stadtführung in Bischkek und Duschanbe
- ✓ Teilnehmer T-Shirt
- ✓ komfortable Campingausrüstung (Duschzelt, Campingtoilette, Isomatten, Mannschaftszelt)
- ✓ Hochwertige VAUDE Zelte zur Einzelnutzung für jeden Teilnehmer
- ✓ gut ausgerüsteter Notfallkoffer

Nicht im Preis enthalten

- ✗ An- und Abreise (internationale Flüge)
- ✗ Motorradbekleidung, Helm, Handschuhe, etc.
- ✗ Kautions für das Motorrad (500,- €)
- ✗ Mittag- und Abendessen am letzten Reisetag in Dushanbe
- ✗ optionale Ausflüge und Trinkgeld
- ✗ Flughafentransfers an individuellen An- und Abreisetagen



Erik Peters

Enduro Guide

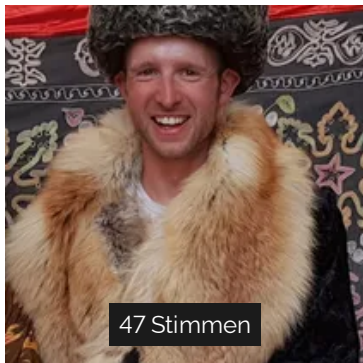
[Mehr](#) ∞



Artiom Uljanenko

Guide & Koordinator für Kirgistan

[Mehr](#) ∞



Stefan Ebert

Gründer von Epic Trails

[Mehr](#) ∞



KTM 690 R

Typ Enduro

Die KTM 690 R ist ein leistungsstarkes, leichtes Einzylinder-Motorrad mit ca. 75 PS und 693 cm³ Hubraum. Dank ihres geringen Gewichts, des langen Federwegs und der robusten Bauweise eignet sie sich ideal für anspruchsvolle Offroad-Passagen und vielseitige Motorradreisen.



KTM 390 R

Typ Enduro

Die KTM 390 R ist ein kompaktes, leicht zu fahrendes Einzylinder-Motorrad mit rund 45 PS und 398 cm³ Hubraum. Durch ihre geringere Sitzhöhe und unsere zusätzliche Tieferlegung ist sie ideal für alle, denen die KTM 690 R zu groß ist. Sie überzeugt mit ihrem gut kontrollierbaren Fahrverhalten – perfekt für entspannte und sichere Offroad-Erlebnisse.

Internet, Telefonieren und Akkus aufladen!?

Digital Detox mit Bergblick hat auf jeden Fall seinen Reiz! Und trotzdem hier einige Tipps für die Strom, Internet und Telefon: SIM-Karten gibt's am Flughafen oder in der Stadt für 5€-10€ . Internationale Roamingpakete oder Anbieter für weltweite eSims (z.B. www.airalo.com) sind eine gute Alternative. Akku laden? Steckdosen gibt's in den festen Unterkünften mit der Standardsteckdose (Typ C). In den Jurten und beim Zelten wird es schwierig, also Powerbank nicht vergessen. Die Netzabdeckung ist in den Bergen meist null. In den Städten und meisten Dörfern könnt ihr aber problemlos ins Internet.

Gibt es eine Packliste? Was sollte ich mitbringen?

Zu jeder Reisebuchung verschicken wir auch eine Packliste, damit du nichts vergisst. Grundsätzlich bewegen wir uns auf den Reise in extremen Klimabereichen. In der Hauptstadt sind wir auf unter 1.000 Metern, bei den Passüberquerungen auf 3.000m und zum Teil über 4.000m je nach Reise. Du musst also auf heißes, kaltes und auch mal nasses Wetter im Hochgebirge vorbereitet sein. Die Kleidung solltest du so wählen, dass du dich nach dem „Zwiebelprinzip“ an die Bedingungen anpassen kannst.

Bei allen Reisen mit Zeltnächten ist ein eigener Schlafsack mitzubringen. Wir kümmern uns um das restliche Camping Equipment.

Welche Flüge und Airlines kommen für diese Reise in Frage?

Der Flug ist bei dieser Reise nicht inbegriffen. Epic Trails bucht und reserviert keine Flüge. Wenn Du die Flüge selbst buchen möchtest, haben wir dir hier einige Hinweise zusammengestellt. Schicke uns gern Deine präferierte Verbindung, bevor du sie buchst zu. Wir geben dir schnellstmöglich eine Rückmeldung ob sie passt. Du hast auch die Möglichkeit ein unverbindliches Flugangebot über unseren Partner DIAMIR zu erhalten. Klicke diese Option bei der Buchung oder im Anfragen-Formular einfach mit an und wir leiten Deine Anfrage weiter.

Für die Anreise nach Bischkek kommen drei Airlines in Frage: Turkish Airlines und Pegasus Airlines. Alle Airlines fliegen über Istanbul. Wir haben mit den Airlines seit vielen Jahren gute Erfahrung gemacht. Pegasus und AJet als Billigtöchter von Turkish bieten weniger Service.

Beispiel für eine Verbindung München - Bischkek

Hinflug:12:50 Uhr (TK1642), Ankunft Istanbul 16:55 Uhr ca. 2h für Umstieg18:50 Uhr (TK346) Ankunft Bischkek 03:05 Uhr

Für den Rückflug ab Dushanbe kommt akutell nur Turkish Airlines in Frage

Beispiel für eine Verbindung Dushanbe- München

Rückflug: 02:20 Uhr (TK255), Ankunft Istanbul 05:50 Uhr ca. 2h für Umstieg07:25 Uhr (TK1629) Ankunft München 09:05 Uhr

Brauch ich ein Visum, Registrierung und GBAO-Permit?

Für die Einreise nach Tadschikistan benötigen Bürger aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass, einen Nachweis der Rück- oder Weiterreisedokumente (Tickets) und für einen **Aufenthalt bis zu maximal 30 Tagen kein Visum** mehr. Bürger anderer Staaten bitten wir sich bei der jeweiligen Vertretung zu informieren.

Ausländer sind grundsätzlich verpflichtet, sich binnen drei Tagen nach Einreise bei den tadschikischen Innenbehörden zu registrieren. Die **Registrierung** beim OVIR (Abteilung für Visa und Registrierung) übernehmen wir für dich.

Für die Reise in den Pamir wird das **GBAO-Permit** (Gorno-Badakhshan-Oblast) benötigt. Auch das übernehmen wir bei unseren Reisen für alle Teilnehmer.

Wann ist die beste Reisezeit für Tadschikisitan?

Die beste Reisezeit für Tadschikistan und insbesondere den Pamir ist **Juni–September**.

✔ gutes Wetter aber extreme Temperaturunterschiede:

- Du musst dich aber auf extreme klimatische Bedingungen einstellen. In den Städten wie Duschanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs und Fan-Gebirges ist tagsüber mit Temperaturen bis zu 35° C zu rechnen.
- Auf dem Pamir-Hochplateau (über 3.500 Meter) und im Pik Lenin Jurten-Camp in Kirgistan kann es auch im Sommer empfindlich kalt sein und nachts die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.

❄ Winter (Dezember–Februar): Sehr kaltes Wetter, besonders im Pamir. Die hohen Gebirgspässe sind in dieser Zeit oft unzugänglich.

♥ Anforderungen

Pamir Calling ist eine anspruchsvolle Motorrad- und Abenteuerreise durch eine der abgelegensten Hochgebirgsregionen der Welt. Die Kombination aus großen Höhen, starken Temperaturunterschieden, teilweise schlechten Straßen, langen Schotterpassagen und mehreren fordernden Fahrtagen hintereinander verlangt Fahrern einiges ab. Eine gute körperliche Verfassung, Flexibilität und die Bereitschaft, zeitweise auf Komfort zu verzichten, sind deshalb wichtige Voraussetzungen für diese Reise.

Wir fahren etwa **50 % auf Asphalt und 50 % auf unbefestigten Wegen**. Dabei reicht das Spektrum von gut fahrbaren Schotterpisten bis zu ausgewaschenen, steinigen oder sandigen Abschnitten. Auch schlaglochreiche Straßen und längere Passagen mit starken Erschütterungen gehören dazu. Wetter und Straßenzustand können den Schwierigkeitsgrad zusätzlich beeinflussen.

Offroad-Erfahrung ist für diese Reise erforderlich. Du solltest dein Motorrad sicher beherrschen und bereits Erfahrung auf Schotter und unbefestigten Wegen gesammelt haben. Die Tour ist nicht als Einstieg ins Offroad-Fahren gedacht. Wer ausschließlich auf Asphalt unterwegs ist und keinerlei Erfahrung abseits befestigter Straßen hat, sollte vor einer Buchung mit uns Rücksprache halten. Auch für erfahrene Fahrer können einzelne Abschnitte durchaus fordernd sein.

Eine zusätzliche Herausforderung ist die **Höhenlage**. Wir verbringen mehrere Tage auf über 3.000 Metern und erreichen mit dem Ak-Baital-Pass eine Höhe von **4.655 Metern**. Die dünne Luft kann die körperliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und macht auch vermeintlich einfache Tätigkeiten anstrengender. Zusammen mit den großen Temperaturunterschieden und den langen Fahrtagen stellt dies eine zusätzliche Belastung dar.

Auch bei den **Unterkünften und beim Komfort** unterscheidet sich diese Reise deutlich von einer klassischen Motorradtour. Neben Hotels übernachten wir in Jurten, einfachen Gästehäusern und Homestays sowie zwei Nächte im Zelt. Gemeinschaftsschlafräume, einfache sanitäre Einrichtungen, Außentoiletten und eingeschränkte Duschmöglichkeiten können insbesondere im Pamir dazugehören. Bei den Wildcamp-Nächten auf großer Höhe sind auch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt möglich.

Pamir Calling lebt genau von dieser Ursprünglichkeit. Wir sind in einer Region unterwegs, in der Wetter, Straßenverhältnisse und örtliche Gegebenheiten nicht immer planbar sind. Tagesabläufe oder Routen können sich deshalb kurzfristig ändern. Wer sich darauf einlassen kann und Abenteuerlust, Flexibilität und eine gewisse Gelassenheit mitbringt, wird gerade darin einen besonderen Reiz dieser Reise finden.

Die Tagesetappen sind grundsätzlich so geplant, dass wir unser Ziel bei normalen Bedingungen und angemessenem Fahrtempo im Hellen erreichen können. Wetter, Straßenzustand, technische Probleme oder andere unvorhersehbare Umstände können jedoch zu längeren Fahrtagen oder Änderungen im Ablauf führen.

Sollte es unterwegs zu einer technischen Panne kommen, die nicht vor Ort behoben werden kann, steht ein Ersatzmotorrad zur Verfügung.

🏍️ Motorrad und Ausrüstung

Wir fahren mit zuverlässigen und technisch gut gewarteten KTM 690 R bzw. 390 R. Unterwegs leisten wir technischen Support und sorgen für Ersatzteile während der Tour. Die Fahrzeuge werden vor der Reise an die Größe der Fahrer angepasst. Dafür fragen wir vorab die Körpergröße der Reisenden ab.

Alle Fahrer müssen ihre eigene Motorrad- und Schutzausrüstung mitbringen. Das betrifft insbesondere: Motorradjacke und -hose, Helm, Schutzbrille, Handschuhe und Stiefel. Ein Tagesrucksack für persönliche Dinge oder Getränke und Snacks ist zu empfehlen.

Während der Reise müssen wir mit großen Temperaturunterschieden rechnen: von sommerlichen Temperaturen um 30 °C in den tieferen Regionen bis hin zu sehr kalten Nächten im Hochpamir. Bei Übernachtungen auf großer Höhe können die Temperaturen auch im Sommer unter den Gefrierpunkt fallen. Insbesondere nachts ist mit entsprechend niedrigen Temperaturen zu rechnen. Entsprechend wichtig ist warme Kleidung für die Abende und Nächte. Eine warme Daunen- oder Isolationsjacke sowie lange Funktions- bzw. Merinounterwäsche gehören unbedingt ins Gepäck. Auch ein ausreichend warmer Schlafsack ist für die beiden Wildcamp-Nächte erforderlich. Eine ausführliche Packliste verschicken wir mit den Reiseunterlagen. Wenn Du bei der Auswahl Deiner Ausrüstung unsicher bist, beraten wir Dich vor der Reise gerne persönlich.

📌 Kaution

Die Kaution wird in voller Höhe zurückgezahlt, sollte es keine selbstverschuldeten Beschädigungen am Motorrad geben. Bei Stürzen mit Schäden wie einem verbogenen Lenker, gebrochenen Plastikteilen oder einem beschädigten Licht müssen wir dies in Rechnung stellen. Sollte etwas kaputt gehen, gehen wir fair damit um und stellen nur die tatsächlich angefallenen Ersatzteilkosten in Rechnung. Kratzer an den Plastikteilen, Verschleißteile oder mechanische Probleme werden selbstverständlich nicht berechnet.

☀️ Klima

Der Pamir zählt zu den höchsten und entlegensten Gebirgsregionen der Welt mit Erhebungen bis 7.500 Meter. Wir müssen uns daher auf große klimatische Unterschiede einstellen. In Bischkek, Osch und Duschanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs ist tagsüber mit sommerlichen Temperaturen um 30 °C zu rechnen. Auf dem Pamir-Hochplateau und im Pik-Lenin-Jurtencamp kann es auch im Sommer nachts empfindlich kalt werden und die Temperatur unter den Gefrierpunkt sinken. Tagsüber steigen die Temperaturen in den Höhenlagen in der Regel wieder deutlich an.

🏠 Übernachtungen und Einzelzimmerzuschlag

Wir übernachten in ausgewählten Hotels, Gästehäusern und Jurtencamps sowie zwei Nächte in der Wildnis im Zelt. Gerade die einfachen Unterkünfte und die herzliche zentralasiatische Gastfreundschaft machen einen besonderen Teil dieser Reise aus.

Die Homestays und privaten Gästehäuser, insbesondere in Karakul, Yamchun und Rushan, sind teilweise sehr einfach. Sie bestehen meist aus einem oder mehreren Schlafräumen und einem Aufenthaltsraum; übernachtet wird häufig direkt im Haus oder in einem Anbau der gastgebenden Familie. Einfache Außentoiletten sowie eingeschränkte Wasch- und Duschmöglichkeiten gehören hier dazu.

Für die beiden Campingnächte stellen wir eine umfangreiche Campingausrüstung mit Duschzelt, Campingtoilette, Isomatten und Gemeinschaftszelt sowie hochwertige VAUDE-Zelte zur Einzelnutzung zur Verfügung. Ein eigener, für mögliche Minustemperaturen geeigneter Schlafsack ist mitzubringen.

Ein gewisser Komfortverzicht gehört zu dieser Reise dazu. Gerade die Ursprünglichkeit und das Gefühl, auf Entdeckerspuren unterwegs zu sein, machen aber einen großen Teil ihres Reizes aus. Wer einen jederzeit exakt planbaren Tagesablauf und durchgehend hohen Komfort erwartet, wird mit dieser Reise vermutlich nicht glücklich werden. Vieles hängt von den örtlichen Gegebenheiten, den Straßenverhältnissen und dem Wetter ab.

Der **Einzelzimmerzuschlag** gilt ausschließlich für die Hotelübernachtungen in Bischkek, Osch, Khorog und Duschanbe. In den Jurten am Pik Lenin und am Son Kul übernachten wir mit maximal vier Personen pro Jurte; eine Einzelnutzung ist dort nicht möglich. Auch in den Gästehäusern können wir keine Einzelzimmerbelegung garantieren.

📌 Reiseablauf

Je nach Wetter, Straßenzustand und örtlichen Gegebenheiten kann es vorkommen, dass einzelne Streckenabschnitte nicht oder nur eingeschränkt befahrbar sind. Auch Erdbeben, Hochwasser, behördliche Vorgaben oder andere unvorhersehbare Ereignisse können Änderungen des Reiseverlaufs erforderlich machen. In solchen Fällen können Strecken, Unterkünfte oder einzelne Programmpunkte kurzfristig geändert werden. Das beschriebene Programm stellt den geplanten Reiseverlauf dar und wird umgesetzt, sofern die Bedingungen dies zulassen.

🛂 Einreise / Visum

Im Allgemeinen gilt für die touristische Einreise nach Kirgistan und Tadschikistan unter 30 Tagen, dass Bürger aus der EU und der Schweiz kein Visum benötigen. Diese Regelung trifft für zahlreiche weitere Staaten zu.

Zur Einreise wird ein gültiger Reisepass benötigt, der mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum gültig sein muss!

✳️ Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Für die Einreise nach Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan gibt es keine verpflichtenden Impfungen. Es ist jedoch wichtig, dass Deine Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio auf dem aktuellen Stand sind. Zusätzlich empfehlen wir Dir, über Impfungen gegen Hepatitis A nachzudenken. Bei längeren Aufenthalten oder bestimmten Aktivitäten könnten auch Impfungen gegen Hepatitis B und Tollwut sinnvoll sein. Besprich dies am besten mit Deinem Arzt oder einem Tropenmediziner.

- Centrum für Reisemedizin: [crm.de](#)
- Robert Koch Institut: [rki.de](#)

Diese Seiten ersetzen natürlich keinen Arztbesuch. Plane genügend Zeit ein und kontaktiere Deinen Arzt idealerweise schon einige Monate vor der Reise, um einen Impfplan zu erstellen.

📖 Literatur und Karten

Kirgistan: Zu den Gipfeln von Tien-Schan und Pamir (Trescher-Reihe Reisen) 2018 5. Auflage, Dagmar Schreiber (Autor), Thomas Flechtner (Autor)

Tadschikistan: Zwischen Duschanbe, Pamir und Fan-Gebirge (Trescher-Reihe Reisen), 3. Auflage 2018 von Sonja Bill und Dagmar Schreiber

Pamir – zwei Handbreit unterm Himmel (Sportverlag), 1. Auflage: 1977, von Volker Krause

Reise Know-How Landkarte Zentralasien / Central Asia (1:1.700.000) : Usbekistan, Kirgisistan, Turkmenistan und Tadschikistan: reiß- und wasserfest (world mapping project)

🗺️ Reisen und Bedingungen im Pamir

Große Teile dieser Region sind touristisch erst wenig erschlossen. Es gibt außerhalb der großen Städte kaum gute Unterkünfte, geschweige denn Hotels. Wir haben für die Reise die bestmögliche Variante für Übernachtungen gewählt – Hotels in Bischkek, Osch, Khorog und Duschanbe sowie Gästehäuser, Homestays, Zelte und Jurten während der Tour.

Bitte beachte, dass Zeitpläne nur ein grober Plan zur Orientierung sind. Unterwegs können die Zeiten nach Verfassung der Gruppe und der äußeren Bedingungen natürlich abweichen. Im Vergleich sind die Straßen in Kirgistan (durch chinesische Hilfe) viel besser als in Tadschikistan.

Termine & Verfügbarkeit

TADSCHIKISTAN / ENDURO

Beginn Dienstag **7 Sept. 2027**

> Ende Donnerstag **23 Sept. 2027**

Ausgebucht

Jetzt buchen

© Epic Trails • An der Hasel 174 98527 Suhl Germany

+49 3681 / 411551 • info@epic-trails.com • epic-trails.com

Pamir Calling / 9